

Einleitung

- Willkommen! Wie geht's euch?
- Ich.. hab Urlaub.. kann nicht wegfahren.. wie geht's uns?
- Frage „wie geht's“ ist oft nur Floskel.. Gegenfrage: willst du es wirklich wissen?
- Ich will es wissen! Frage: wie fühlst du dich in dieser Zeit? Sind die Beschränkungen eine große Last?
- Auf jeden Fall bist du heute hier. Deshalb: Glückwunsch, du bist ein Glaubensheld!
- Dass du hier bist ist Ausdruck deines Glaubens, denn
 - Nicht so kuschelig wie im Kino, weiter Weg
 - Einschränkungen (Maske, Dauer, kein get-together)
 - Hier zu sein ist mit Risiko verbunden
 - Und du bist heute hier. Warum? Weil du glaubst dass du hier sein sollst. Deine innere Überzeugung hat dich aktiv Schritte machen lassen trotz äußerer Umstände die dagegen stehen.
 - Das gilt auch für diejenigen am livestream. Du hast bewusst den livestream eingeschaltet, gehst innerlich mit und rechnest damit, dass du zusammen mit uns hier vor Ort im Geist vor Gottes Thron stehst und es keine Trennung zwischen uns gibt. Wir bilden eine Einheit - wir hier vor Ort und ihr zuhause am livestream. Auch das ist Glaube!

Hauptteil

1. Glaubenshelden: Hebräer 11

- Definition Vers 1: der Glaube ist eine Zuversicht|Verwirklichung|damit-Rechnen von dessen was man hofft, ein Überzeugtsein|Nichtzweifeln von Dingen die man nicht sieht. *[Amp: Glaube rechnet das als Fakt, was mit den natürlichen Sinnen noch nicht greifbar ist]*
- Vers 2 sagt: Weil unsere [Glaubens-]Vorfahren diesen Glauben hatten, stellt Gott ihnen in der Schrift ein gutes Zeugnis aus. → Gott stellt auch Dir heute ein gutes Zeugnis aus!
- Verse 3-31 zählt die Glaubenshelden auf und welche Entscheidungen sie aufgrund ihres Glaubens getroffen hatten.
- Interessanterweise werden hier nicht, wie man erwarten könnte, Heldentaten aufgezählt. Es werden hauptsächlich Verhaltensweisen aufgezählt, die sich auf innere Entscheidungen der Protagonisten beziehen. Z.B. Noah der eine Arche baut (Handwerker hallo), Abraham der seine Heimat ins Ungewisse verließ (alle zugezogenen und Neuberliner, hallo), Abraham der Vater wurde (ihr lieben Eltern, ihr seid Helden), Isaak und dann Jakob, die Segen über ihre Nachkommen aussprachen (ihr lieben Omas und Opas, die ihr tagtäglich für eure Enkel betet, hallo), Josef der Anordnungen für die Zeit nach seinem Tod traf (sogar in der Sterbevorsorge, im Testament wird bei manchen ihr Glauben sichtbar..).

- Ein Schlüsselvers ist V6: ohne Glauben kannst du Gott nicht gefallen. Wer zu Gott kommt muss glauben dass er existiert. Und die belohnt die ihn aufrichtig suchen!
- Dein Glaube äußert sich tatsächlich in den Entscheidungen des Lebens die du triffst. Natürlich auch in den Heldentaten die du z.B. auf einer Missionsreise erlebst. Der größere Teil des Lebens ist jedoch ganz normaler Alltag. Und dort, in den Entscheidungen des täglichen Lebens, dort kommt es drauf an.
- Dein Glaube zeigt sich über den Verlauf deines gesamten Lebens. Es ist kein Sprint sondern ein Langstreckenlauf. Abraham lebte 175 Jahre und dennoch wird Gottes Zeugnis über sein Glauben hier nur in 2-3 Sätzen ausgestellt. Es kommt auf die langfristigen Entscheidungen an, auf das ganze Leben und nicht auf einzelne Heldentaten.

2. Das Fundament

- In Matth. 7 bzw. Lukas 6 erzählt Jesus das Gleichnis vom Haus auf Fels oder Sand
- Das Fazit des Gleichnisses kann man so beschreiben: solange alles normal läuft, sieht man keinen großen Unterschied zwischen den beiden Häusern. Wenn jedoch Sturm kommt, dann zeigt sich welches Fundament trägt und welches nicht. Ein festes Fundament hat der, der Jesu Worte hört und danach handelt.
- Hören - Glauben - Handeln. Oder: das was du glaubst, das tust du. Jeder Mensch handelt aus seinen inneren Überzeugungen heraus. Bewusst oder unbewusst.
- Jetzt ist die Zeit wo unsere Glaubensfundamente offengelegt werden, denn es stürmt aktuell gerade ein wenig.
- 2020 Vision (Song Merveille) → Klare Sicht. Worauf? Ich bin überzeugt: klare Sicht insbesondere auf unser Lebensfundament.

Lukas 8,22-25: Einmal, in diesen Tagen, stieg Jesus mit seinen Jüngern in ein Boot. Er sagte zu ihnen: »Wir wollen ans andere Ufer des Sees fahren.« So legten sie vom Land ab. Unterwegs schlief Jesus ein. Plötzlich wühlte ein Sturm den See auf, ein Fallwind von den Bergen. Wasser schlug in das Boot und sie waren in großer Gefahr. Die Jünger gingen zu Jesus und weckten ihn. Sie riefen: »Meister, Meister! Wir gehen unter!« Jesus stand auf und bedrohte den Wind und die Wellen. Da hörten sie auf zu toben und es wurde ganz still. Jesus fragte die Jünger: »Wo ist euer Glaube geblieben?« Da fürchteten sie sich und staunten zugleich. Sie fragten sich: »Wer ist er eigentlich? Er befiehlt dem Wind und den Wellen und sie gehorchen ihm.« (BasisBibel)

- Warum war Jesus erstaunt? Sie waren doch in Gefahr? → Er hatte ihnen doch den Auftrag gegeben: Fahrt ans andere Ufer! Das war seine Zusage und Befehl! Nichts kann aufhalten. → es ist Zeit zum Glauben und umsetzen, was der Herr gesagt hat über uns!
- Es ist gut dass unser Fundament aufgedeckt wird. Keine Grund zur Scham!
- → wie geht's Dir? Und deinem Fundament? Sei ehrlich!

3. Glaubensheld SEIN

- **Kategorie A und B**
- Zurück zu Hebr. 11. Ab Vers 32 werden nun doch auch Heldentaten aufgezählt. Solche die Königreiche niederzwarfen, den Löwen das Maul verstopften, Kampfhelden die feindliche Heere vertrieben u.s.w.
- Vers 35 gipfelt in Glaubenshelden, die Totenauferweckung erlebt haben.
- Das sind unsere Helden die großes erlebt haben. Ich möchte sie der Kategorie A Helden zuordnen.
- Teil B von Vers 35 macht eine interessante Wendung. Von dort bis Vers 38 werden weitere Glaubenshelden aufgezählt. Ich möchte sie der Kategorie B zuordnen.
- Helden, die misshandelt, gefoltert, getötet wurden. Sie litten Mangel, streiften heimatlos durch Wüsten und Bergen und hausten in Höhlen und Erdlöchern.
- Auch sie sind Helden. Gott gibt ihnen genau das gleiche Zeugnis!
- Vers 39: Ihnen allen stellte Gott aufgrund ihres Glaubens ein gutes Zeugnis aus, und doch haben sie die endgültige Erfüllung dessen, was er ihnen zugesagt hatte, nicht erlebt.

- **Wer ist Glaubensheld?**

Was lernen wir daraus?

- Nicht wer nach außen hin große Heldentaten vollbringt ist ein Glaubensheld, sondern wer an seiner inneren Überzeugung und seinem Vertrauen auf Gottes Treue festhält und daraus sein ganzes Leben gestaltet.
- Es ist gerade das Wesen des Glaubens, im Vertrauen auf Gott nicht abzuweichen, wenn äußerlich alles anders aussieht.
- **Freikirche = frei von Religion?**
- Religion = Codex von Verhaltensregeln die definieren wie man sich richtig verhält um den Status „Gerecht/Erleuchtet/Heilig“ zu erhalten
- Nur weil wir eine Freikirche sind bedeutet das nicht dass wir nicht auch solche Verhaltensregeln haben. Z.B. Wenn du nur richtig glaubst, dann kannst du nicht körperlich oder seelisch krank sein. Oder: wenn du nicht genug betest oder an der richtigen Stelle Halleluja rufst, dann bist du kein feuriger Christ. Du musst evangelisieren und immer schön freundlich sein und darfst nie wütend sein etc.
- Jesus sagte mal den Pharisäern (=religiöse Profis):
Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verzehntet die Minze und den Dill und den Kümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseite gelassen: das Recht und die Barmherzigkeit und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen. Mt. 23,23 ELB

Schluss

- Sich schlecht/schuldig/verdammt „fühlen“, ist kein Kavaliersdelikt. Es ist Unglaube! Und gefällt Gott nicht!

O unverständige Galater! Wer hat euch bezaubert, denen Jesus Christus als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde?

Dies allein will ich von euch lernen: Habt ihr den Geist aus Gesetzeswerken empfangen oder aus [der] Kunde [des] Glaubens?

Seid ihr so unverständlich? Nachdem ihr im Geist angefangen habt, wollt ihr jetzt im Fleisch vollenden? Galater 3,1-3 ELB

- Gott lädt uns heute ein jede Selbstgerechtigkeit abzulegen und zum ersten oder wiederholten Mal seine Rettung anzunehmen
- Zitat von unserem deutschen Reformator Martin Luther

Das soll mein Glaube sein - Martin Luther

Mir ist es bisher wegen angeborener Bosheit und Schwachheit unmöglich gewesen, den Forderungen Gottes zu genügen. Wenn ich nicht glauben darf, daß Gott mir um Christi willen dieses täglich beweinte Zurückbleiben vergebe, so ist's aus mit mir. Ich muß verzweifeln.

Aber das laß ich bleiben. Wie Judas an den Baum mich hängen, das tu ich nicht. Ich hänge mich an den Hals oder Fuß Christi wie die Sünderin. Wenn ich auch noch schlechter bin als diese, ich halte meinen Herrn fest.

Dann spricht Christus zum Vater: „Dieses Anhängsel muß auch durch. Es hat zwar nichts gehalten und alle Deine Gebote übertreten. Vater, aber er hängt sich an mich. Was soll's, ich starb auch für ihn. Laß ihn durchschlupfen!“

Das soll mein Glaube sein.

- Zurück zum „simple gospel“ → Aufruf und Antwort mit Video <https://youtu.be/B2cimb20MKY>